

Feldlerchen-Projekt



Die Feldlerche ernährt sich von Insekten und baut das Nest am Boden, meist gut getarnt unter Grasbüscheln. Als Teilzieher überwintert sie im Mittelmeerraum. Brutperiode: Ende März –Ende Juni

Die Feldlerche war früher ein typischer Brutvogel der offenen Kulturlandschaft. Durch die intensive Landwirtschaft ist der Bestand gesamtschweizerisch stark zurückgegangen.

Auf dem Rötler brütete 2003 nur noch ein Paar. Mit dem Förderungsprojekt „Feldlerche“ wurden im Frühjahr 2004, in Zusammenarbeit mit den Landwirten, gezielt Buntbrachenstreifen bis zu 30 Aren Grösse angelegt. Diese bieten ideale Nahrungs- und Brutmöglichkeiten für die

Feldlerche. Schon im ersten Frühling konnten 2 Brutpaare in den Buntbrachen festgestellt werden.

Singend steigt die Feldlerche fast senkrecht in die Luft und singt schwirrend hoch in der Luft bis zu fünf Minuten ohne Unterbruch.

Haben Sie unseren Frühlingsboten auf dem Rötler schon zugehört bei ihrem jubelnden Gesang ?